

Medienmitteilung vom 20. November 2020

Das «Netzwerk Kulturpolitik Basel» zur aktuellen Situation

Die aktuelle Pandemie-Situation ist für die Kulturinstitutionen eine grosse Herausforderung. In den letzten Wochen und Monaten wurden an allen Orten Schutzkonzepte ausgearbeitet, um trotz Corona in die neue Saison starten zu können. Nach der Verschärfung der Massnahmen durch den Bund am 28. Oktober haben zahlreiche Institutionen ihre Angebote neu geplant, um auch für ein Publikum von 50 Personen Kulturveranstaltungen anbieten zu können.

Heute hat das Gesundheitsdepartement des Kanton Basel-Stadt informiert und die Obergrenze für Veranstaltungen erneut reduziert auf 15 Personen.

Das Netzwerk Kulturpolitik Basel möchte dazu wie folgt Stellung beziehen:

Wir erachten die Reduktion der Personenanzahl als ein falsches Signal und können den Schritt nicht nachvollziehen. Wir plädieren für eine Differenzierung: In professionell durchgeführten Kulturveranstaltungen sitzt das Publikum aktuell auf Abstand, mit Maske, hintereinander, schweigend in zum Teil sehr grossen Räumen. Ob 15 Personen oder 50 Personen im Saal sitzen, verändert die Situation im Hinblick auf die Möglichkeit einer Ansteckung nicht.

Eine professionelle Kulturveranstaltung setzt eine sorgfältige und aufwändige Planung und Durchführung voraus. Eine Begrenzung des Publikums auf 15 Personen berücksichtigt dies in keiner Weise. Aus unserer Sicht sollte es weiterhin möglich sein, für 50 Personen zu veranstalten. Kultur ist mehr als Freizeitgestaltung. **Das kulturelle Leben in Basel muss erhalten bleiben!**

Für die verschiedenen finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten von Bund und Kanton sind wir sehr dankbar. Sie sichern den Fortbestand unserer Branche auf wirtschaftlicher Seite. Mindestens ebenso wichtig sowohl für Kulturschaffende als auch Gesellschaft ist jedoch, dass Veranstaltungen mit Publikum möglich bleiben.

Für Rückfragen stehen folgende Personen zur Verfügung:

Theater Basel, Anja Dirks 077 413 40 54

Kaserne Basel Thomas Keller 079 378 91 07

Kammerorchester Basel, Marcel Falk 076 388 36 69

Sinfonieorchester Basel, Franziskus Theurillat 079 435 78 91

«Netzwerk Kulturpolitik Basel»: Basel Sinfonietta, Basler Madrigalisten, Basler Marionetten Theater, Basler Papiermühle, Camerata Variabile, Ensemble Phoenix Basel, Gare du Nord, HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), junges theater basel, Kammerorchester Basel, Kaserne Basel, Kulturbüro Basel, La Cetra Barockorchester, RFV Basel, Sinfonieorchester Basel, Stadtkino Basel, the bird's eye jazz club, Theater Basel, Vorstadttheater Basel

Netzwerk Kulturpolitik Basel
c/o z.H. Beni Pfister
Vogesenstrasse 142
4056 Basel
kulturpartnerschaft@gmx.ch